

Infobrief Oktober 2014

Liebe Imkerinnen und Imker,
liebe Leserinnen und Leser,

wenn die Völker gegen Varroa behandelt und eingefüttert in die Winterruhe gehen, dann ist es für die Imkerin, den Imker Zeit, die wertvollen Bienenprodukte für die Weihnachtsmärkte zu richten.

Kurz vor dem Start der ersten Adventsmärkte findet erstmals eine Bayerische Honigmesse statt. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Verbraucher und hat das Ziel, einem breiten Publikum die erstklassige Qualität bayerischer Honig vorzustellen.

Gleichzeitig bietet die Messe eine Plattform für die Prämierung der besten Honige Bayerns. Bisher wurden die Imker der prämierten Honige meist in Eile am Nachmittag des Bayerischen Imkertags geehrt. Der Vorstand des LVBI und die Obfrau für Honig, Susanne Frunder, waren der Meinung, dass die Arbeit der Imkerinnen und Imker und die Qualität bayerischen Honigs einen besseren Platz verdient haben. Mit der ersten Honigmesse in Bayern stellen wir imkerliches Können und regionale Honige in das Scheinwerferlicht der Öffentlichkeit.

Für Sie als Imkerin und Imker bietet die Messe ein Forum für die Begegnung mit Ihren Honigkunden.

Ich freue mich, Sie zahlreich auf der ersten Bayerischen Honigmesse in Neusäß begrüßen zu können.

Ihr

Eckard Radke

Vorsitzender des LVBI. e.V.

Inhalt

- Erste Bayerische Honigmesse in Neusäß bei Augsburg
- Honigumfrage
- Wer möchte am Jungimkertreffen 2015 teilnehmen
- Rückblick auf den Bayerischen Imkertag 2014 in Weilheim
- Anträge zur Vertreterversammlung am 20. September 2014 in Weilheim
- Änderungen bei der Imker-Globalversicherung
- Verein des Monats
- Medienausleihe über die Geschäftsstelle – neue Liste
- Nachrichten des D.I.B.
- Nachrichten des Fachzentrums Bienen: Kleiner Beutenkäfer und Varroakonzert
- E-Mail Adresse aktuell?
- Impressum

Erleben Sie die Vielfalt bayerischen Honigs

Honigprämierung und erste Bayerische Honigmesser in Neusäß bei Augsburg

Dank des großen Einsatzes der Honigobfrau konnte die Prämierung der besten Honige nach einem neuen Prüfschema und geänderten Kriterien durchgeführt werden. Das Konzept überzeugte die Imkerschaft: mehr als dreimal so viele Proben wie im Vorjahr wurden zur Prämierung angemeldet.

Bei der **Honigprämierung** wird nach den DIB-Kriterien der Honig in den Kategorien Aufmachung, Sauberkeit, Konsistenz, Wassergehalt und Invertaseaktivität bewertet. Das [Prüfschema für Honig des Deutschen Imkerbundes](#) enthält alle weiteren Bewertungs-Details.

Die Sieger werden erstmalig auf der [Bayerischen Honigmesse](#) geehrt.

Imkerinnen, Imker und alle Interessierten, die in die goldene Welt des Honigs eintauchen möchten, sind herzlich eingeladen zur **Erlebniswelt "Honig" auf der 1. Bayerischen Honigmesse** am 02. November 2014 von 10 bis 17 Uhr in der Stadthalle Neusäß.

Guter Honig ist wie ein guter Wein: Jedes Jahr bringt je nach Nektarangebot, Wetter und Schleuderzeitpunkt einen Honig mit unvergesslichem Geschmacks- und Geruchserlebnis hervor. Mit Vorträge zum Mysterium Honig, zu Honig in der Küche und für die Gesundheit, Verkostung von Bayerns besten Honigen auf der Honigschlemmermeile und Bastelecke für Kinder bietet die Honigmesse ein Erlebnis für die ganze Familie.

Weitere Informationen auf der Homepage des Landesverbandes, www.lvbi.de/honig.html

Honigumfrage

Liebe Imkerinnen und Imker,

um den **durchschnittlichen Honigertrag dieses Jahres** zu ermitteln sind wir auf ihre Hilfe angewiesen. Die Daten sind anonym und dienen lediglich dem Zweck den durchschnittlichen Honigertrag pro Volk und den gesamten Honigertrag zu ermitteln.

Hier [\(docx/doc/odt\)](#) geht es zur Umfrage (Einsendeschluss: 14.11.2014).

Hinweise zur Umfrage:

1. Laden Sie die Datei herunter und öffnen Sie diese
2. Bei Felder zum Ankreuzen: ein X setzen
3. Umfrage speichern und senden an: [susanne.wunderle\(at\)uni-hohenheim.de](mailto:susanne.wunderle@uni-hohenheim.de)

Wer möchte am Nationalen Jungimkerwettbewerb 2015 teilnehmen?

In diesem Jahr fand in Weimar der 1. Nationale Jungimkerwettbewerb statt, an dem sich Teams aus fünf Imker-/Landesverbänden beteiligten.

Im kommenden Jahr wird **vom 1. - 3. Mai in Ludwigshafen der 2. Wettbewerb** stattfinden, bei dem das Team ermittelt wird, das Deutschland beim 5. Internationalen Jungimkertreffen IMYB vertreten soll.

Jeweils ein Team aus drei Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 16 Jahren aus jedem Imker-bzw. Landesverband kann mit einem Betreuer am nationalen Vorentscheid teilnehmen, also maximal 19 Teams. In den Wettbewerben messen sich die jungen Imker im Team und in einer Einzelwertung in verschiedenen Disziplinen.

Dazu gehört z. B. das Arbeiten am Bienenvolk und Aufgaben zur Bienengesundheit, Botanik und Honigkunde.

Die Kosten für die Teilnahme am nationalen Wettbewerb werden durch den D.I.B. übernommen.
Teilnahmebedingungen:

- Alter zwischen 12 und 16 Jahren,
- gute imkerliche Fachkenntnisse (Bienen-, Tracht- und Honigkunde, technische Ausstattung usw.)
- Sprachkenntnisse sind von Vorteil.
- Es können sich nur Gruppen (z. B. Bienen-AG's, Jungimkergruppen, junge Imker eines Vereins usw.), aber keine Einzelpersonen, bewerben.
- Es muss ein geeigneter erwachsener Betreuer zur Verfügung stehen, der bereit ist, die Jugendgruppe zu begleiten.
- Die Teams, die sich bewerben, müssen die Möglichkeit haben, am IMYB (Juni/Juli) teilzunehmen.

Interessenten können sich **bis zum 28. Februar 2015** beim jeweils zuständigen Imker-/Landesverband schriftlich bewerben. Diese müssen ihre Anmeldung bis zum 31.03.2015 beim D.I.B. einreichen.

Bayerischer Imkertag 2014

Samstag 20. und Sonntag 21. September in Weilheim

Eindrücke und Berichte zu beiden Tagen finden Sie in der Oktober-Ausgabe des Imkerfreunds und auf der Internetseite des LVBI >> [Bayerischer Imkertag 2014](#).

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren und zahlreichen Helferinnen und Helfer vom Kreisverband Weilheim und Bienenzuchtvereins Weilheim für die Ausrichtung des Imkerfestes.

Anträge zur Vertreterversammlung

20. September 2014 in Weilheim

Vor der Vertreterversammlung wurden insgesamt 10 Anträge gestellt. Diese wurden auf der Versammlung wie folgt behandelt und entschieden:

1. Die Vertreterversammlung möge beschließen, die Anerkennung des LVBI als Naturschutzverband durchzuführen.
 - wünschenswert aber
 - Die Arbeit, die dann auf uns zukommt, können wir ehrenamtlich nicht leisten
 - Stellungnahmen zu Bauvorhaben müssen aus dem Wissen um die Örtlichkeit von den Imkern vor Ort abgegeben werden.**Wiederholungsantrag - abgelehnt**
2. Ein Vorstandsmitglied darf nicht mehr als 2 Amtsperioden, d.h. 8 Jahre, den gleichen Poste innehaben.
 - Eine zeitliche Begrenzung wäre sicher manchmal wünschenswert doch zeigt die Praxis, dass vielerorts händierend nach Funktionsträgern gesucht werden muss.**Wiederholungsantrag - abgelehnt**
3. Kündigung der Spritzschadenversicherung
 - Auch wenn in den zurückliegenden Jahren die Anzahl der Versicherungsfälle und die Höhe

der ausbezahlten Versicherungssummen überschaubar waren sprach sich die Vertreterversammlung mehrheitlich dafür aus, dass die Versicherung (Prämie 0,80 € / Mitglied) bestehen bleiben soll.

Wiederholungsantrag - abgelehnt

4. Wiedereinführung der Förderung von Wachsuntersuchungen (auf Rückstände)
Wiederholungsantrag - zurück gezogen
 - Wachsuntersuchungen waren noch nie förderfähig. Sie wurden früher (nach EU-Recht) zu Unrecht gefördert.
 - Es wurde aber vom Ministerium (Minister Brunner) in Aussicht gestellt, dass über einen anderen Weg in Zukunft Wachsuntersuchungen möglich sein könnten. Frau Dr. Eberhart hat dies in ihren Ausführungen ja bestätigt.
 - **Der Antragsteller hat auf Grund dieser Aussagen seinen Antrag zurück gezogen.**
5. Die Vertreterversammlung möge beschließen, dass sich LVBI und DIB dafür einsetzen, dass Auflieferungen von Begattungseinheiten (EWK, Apidea, Mini-Plus etc.) auf Belegstellen aus der Bienenseuchenverordnung genommen werden.
 - Der Vorstand des LVBI befürwortete den Antrag und wird ihn an die Vertreterversammlung des DIB weiterleiten.

Antrag mehrheitlich angenommen.
6. Der LVBI setzt sich nachweisbar dafür ein, dass auch als B4 (bienenungefährlich) eingestufte Pflanzenschutzmittel und Tankmischungen nur außerhalb der Bienenflugzeiten (wie bei B2-PSM) in blühenden Beständen eingesetzt werden dürfen.
 - Der Vorstand des LVBI befürwortete den Antrag und wird ihn, nachdem es sich um bundeseinheitliche Regelungen handelt, an den DIB weiterleiten.

Antrag mehrheitlich angenommen.
7. a) Abschaffung der unterschiedlichen Versicherungsgruppen. Gleiche Leistungen für gleiche Beiträge gelten für alle Mitglieder des LVBI unabhängig von deren Funktion im Verband. Gleichzeitig behandelt mit dem Antrag des Vorstands des LVBI:
7 b) Die Vertreterversammlung des LVBI vom 20.09.2014 in Weilheim möge beschließen, den Vorschlag unseres Versicherers anzunehmen und die Unfallversicherung auf die Entschädigungs- und Beitragssätze Prämie: 3,18 € / Jahr, Deckungssummen: Tod: 2.000 €, Invalidität: 28.000 €.

Alternativ:

7 c) Die Vertreterversammlung des LVBI vom 20.09.2014 in Weilheim möge beschließen, die bestehende Unfallversicherung zu kündigen.

Die Vertreterversammlung sprach sich mehrheitlich für den Alternativvorschlag des LVBI-Vorstands aus.

8. Der DIB soll jährlich eine detaillierte Rechenschaft gegenüber den Mitgliedern des LVBI über die Einnahmen, Rücklagen und die Verwendung des Werbebeitrages geben.

Antrag angenommen.

DIB-Präsident Maske versprach, dass die Zahlen zum Werbefonds in Zukunft im Internet veröffentlicht werden.
9. Aufhebungsbeschluss der Geschäftsordnung vom 8.9.1984
Die Vertreterversammlung des LVBI vom 20.09.2014 in Weilheim hebt den Beschluss vom 08.09.1984 auf und setzt die Geschäftsordnung vom 08.09.1984 damit außer Kraft. Nach der derzeit gültigen Satzung hat sich der Vorstand des LVBI bereits eine Geschäftsordnung gegeben. Die alte Geschäftsordnung ist damit de facto außer Kraft gesetzt.
10. Die Vertreterversammlung des LVBI vom 20.09.2014 in Weilheim möge beschließen, die Imker-Global-Versicherung auf die Entschädigungs- und Beitragssätze der Variante II inkl. Versicherung von Schäden durch Tiere zu ändern.

Zunächst wurden folgende Stimmungsbilder von den Delegierten eingeholt:

- Beibehaltung der bisherigen Versicherungssätze - keine Mehrheit
- Variante I ohne Tierschadenversicherung - keine Mehrheit
- Variante I mit Tierschadenversicherung - keine Mehrheit
- Variante II ohne Tierschadenversicherung - keine Mehrheit
- **Variante II mit Tierschadenversicherung (Antrag des Vorstands) - mehrheitlich angenommen.**

Imker-Globalversicherung

Höhere Entschädigung für Beute, Ernte und Volk

Ziel der Anpassung der Imker-Global-Versicherung war, den Versicherungsschutz einheitlich und generell für alle Mitglieder des Landesverbandes auf das Notwendigste beschränken. Dafür sollten für die verbleibenden Bereiche die **Entschädigungssätze deutlich angehoben werden**. Die Prämien sollten möglichst auf gleichem Niveau gehalten werden.

Die Vertreterversammlung stimmte für die Variante II, die eine Entschädigung von Schäden durch Tiere einschließt. (zum Vergleich links die bisherige Leistung)

Versicherungssummen	Gegenstand	Versicherungssummen
bisher		neu Variante II
520,00 €	Bienenhaus	0,00 €
520,00 €	Freistand	0,00 €
520,00 €	Wanderwagen	0,00 €
42,00 €	Volk	100,00 €
21,00 €	Ableger	50,00 €
42,00 €	Beute	100,00 €
36,00 €	Ernte in der Beute	100,00 €
18,00 €	Futter	0,00 €
420,00 €	Inventar, Vorräte usw.	0,00 €
7,80 €	Jahresprämie pro Mitglied	
bisher nicht versichert	Jahresprämie bei Einschluss von Schäden durch Tiere	9,45 €

Die einzelne Imkerin und der einzelne Imker können im Rahmen einer **freiwilligen Ergänzungsversicherung** den Wiedereinschluss bisher versicherter Teile vornehmen. Gegen Zahlung einer Zusatzprämie, die zusammen mit dem Mitgliedsbeitrag an den Landesverband zu entrichten ist, sind folgende Möglichkeiten vorgesehen:

Gegenstand	Wahlweise	
	Versicherungssumme für alle Positionen	Zusatzprämie im Jahr
Futter in der Beute	insges. 5.000,00 €	20,00 €
Bienenhaus	oder	
Freistand	insgesamt 10.000,00 €	30,00 €
Wanderwagen	oder	
Inventar, Vorräte usw.	insgesamt 20.000,00 €	40,00 €

Eine ausführliche Information erfolgt schriftlich mit dem nächsten Rundbrief.

Imkern im Tölzer Land - zwischen Isar und Loisach

Der Imkerverein Geretsried stellt sich vor

Naturgemäß Leben im Tölzer Land ist eine Lebensweise, die seit Jahrhunderten in der Region zwischen Isar und Loisach Bestand hat. Umgeben von traumhaften Voralpen und reiner Natur, leben die Menschen hier bis heute ganz bewusst als verantwortungsvoller Teil ihrer Umwelt. Ideale Bedingungen also für Bienen und Imker. Der Imkerverein Geretsried stellt sich vor.

Alle Informationen unter: <http://www.lvbi.de/1779970.html?&MP=1779966-1779987&id=#c25929>

Medienausleihe über die Geschäftsstelle des LVBI

Geänderte Liste online

Die Liste für die Medienausleihe über die Geschäftsstelle des LVBI wurde aktualisiert. Sie können die Liste unter diesem Link herunterladen:

http://www.lvbi.de/uploads/tx_rtgfiles/FILMVERZ.pdf

Nachrichten des D.I.B.

D.I.B. fordert Erhalt der hohen deutschen Qualitätsstandards und Wahlfreiheit bei Gentechnik

Im D.I.B. Aktuell 2014-5 finden Sie auf Seite 20 eine Stellungnahme des Präsidenten des D.I.B, Peter Maske, zum Freihandelsabkommen **TTIP und zum Stand Gentechnik**.

Zitat aus dem Bericht D.I:B Aktuell: „In Bezug auf das Produkt Honig steht für uns eines fest: Es dürfen keinesfalls die erreichten hohen Qualitätsstandards in Deutschland durch das Abkommen gefährdet werden.“

Eine Gefahr, die nach Ansicht des D.I.B. aufgrund seiner bisherigen Kenntnisse zum Abkommen jedoch entstehen könnte, betrifft den Bereich Gentechnik. „Hier muss zum einen die Wahlfreiheit des Verbrauchers bei gentechnikfreien Lebensmitteln in Deutschland und in Europa erhalten bleiben, besonders auch bei Honig, der als unverfälschtes Naturprodukt gilt. Zum anderen ist Imkerei und Gentechnik in der Landwirtschaft mit den derzeit geltenden Gesetzen nicht vereinbar, da Bienen als natürliche Pollenüberträger vor Gentechneinträgen nicht geschützt sind. Wir werden weiterhin dafür kämpfen, dass unser Honig frei von gentechnisch veränderten Organismen bleibt und Gentechnik nicht zur Existenzbedrohung der Imkereibetriebe wird“, so Maske.“

Lesen Sie den ganzen Artikel unter diesem Link:

<http://www.deutscherimkerbund.de/phpwcms ftp/aktuell2014-5.pdf>

Regionalwerbung auf dem Imkerglas

Im Infobrief D.I.B. Aktuell erfahren Sie auf Seite 19, unter welchen Voraussetzungen und in welcher Form Regionalwerbung auf dem Imkerglas möglich ist.

<http://www.deutscherimkerbund.de/phpwcms ftp/aktuell2014-5.pdf>

Ein ausführliches Merkblatt zu den Eindruckmöglichkeiten mit Bedingungen sowie Preise und Bestellformulare finden Sie auf der Homepage des D.I.B. unter

<http://www.deutscherimkerbund.de/index.php?bestellung-von-gewaehrverschlussen>



Nachrichten des Fachzentrums Bienen Veitshöchheim

Kleiner Beutenkäfer in Italien gefunden

Am 5. September 2014 wurden erwachsene Käfer und Larven des Kleinen Beutenkäfers in Ablegern in der italienischen Provinz Reggio Calabria gefunden. Am 11. September bestätigte das Europäische Referenzlabor den Befund und damit das erste Auftreten des Kleinen Beutenkäfers (*Aethina tumida*) in Bienenvölkern in Europa. Weitere Informationen zum Kleinen Beutenkäfer finden sich auf den Seiten des Fachzentrums Bienen unter diesem Link:

<http://www.lwg.bayern.de/cms06/bienen/krankheiten/index.php>

Das Bayerische Varroabehandlungskonzept

Varroamilben bedeuten eine große Gefahr für die Bienengesundheit. Das vom Fachzentrum Bienen erstellte bayerische Varroabekämpfungskonzept stellt eine Leitlinie dar, um gesunde Bienen trotz Varroa zu erhalten. Der Leitfaden erklärt, wann welche Behandlungsschritte angebracht sind und beschreibt gleichzeitig die gängigsten Behandlungsmethoden.

<http://www.lwg.bayern.de/bienen/krankheiten/082090/index.php>

E-Mail Adresse in der OMV

Kontaktdaten aktuell?

Wenn Sie eine E-Mail Adresse in der OMV hinterlegt haben, dann rufen Sie Ihre E-Mails bitte regelmäßig ab. Infobriefe, die nicht zugestellt werden können, weil Ihr Postfach überfüllt ist, können nicht zweimal verschickt werden.

Selbstverständlich können Sie den Infobrief auch als PDF-Datei in der Rubrik Rundschreiben herunterladen <http://www.lvbi.de/1781557.html>

Besuchen Sie den LVBI auch

auf Facebook: <http://www.facebook.com/LVBI.de> 

auf scoop.it: <http://www.scoop.it/t/lvbi/> 

oder auf Twitter: <http://twitter.com/LVBleV> 

Über diese Plattformen können sich alle interessierten Imker und Imkerinnen sowie Bienenfreunde und Bienenfreundinnen über die Arbeit des Verbands, aktuelle Nachrichten der Obleute und weitere Themen rund um Bienen und Imkern informieren.

Impressum

Landesverband Bayerischer Imker e.V.
Georg-Strobel-Str. 48, 90489 Nürnberg
Sitz: Nürnberg
Tel.: 0911 558094, Fax: 0911 5819556
E-Mail: [info\(at\)lvbi.de](mailto:info(at)lvbi.de) Web: www.lvbi.de

Vertreten durch:
1. Vorsitzender
Eckard Radke
Tel.: 08374 587457
E-Mail: [e.radke\(at\)lvbi.de](mailto:e.radke(at)lvbi.de)

Eintragung im Vereinsregister.

Registergericht: Nürnberg, Registernummer: 300

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:

USTID: DE133551190